

Marktgemeinde Frantschach - St. Gertraud
 St. Gertraud 1
 9413 Frantschach - St. Gertraud

Datum 27.02.2026
 Kundennr. 10112652

PRÜFBERICHT

Auftrag **761880** Trinkwasseruntersuchung - Marktgemeinde Frantschach - St. Gertraud - Frühjahr
 Analysenr. **295542** Trinkwasser
 Probeneingang **24.02.2026**
 Probenahme **23.02.2026**
 Probenehmer **Agrolab Austria Ing. Anna Schmalzmeier**
 Kunden-Probenbezeichnung **Einlauf Mischwasser - HB Zellach**
 Witterung vor der Probenahme **Trocken**
 Witterung während d. Probenahme **Trocken**
 Bezeichnung Anlage **GWVA Frantschach-St. Gertraud 209/1643**
 Offizielle Entnahmestellenr. **K2560198**
 Bezeichnung Entnahmestelle **Hochbehälter Zellach**
 Angew. Wasseraufbereitungen **keine**
 Misch-oder Wechselwasser **JA**
 Rückschluß Qual.beim Verbrauch **JA**
 Rückschluß auf Grundwasser **NEIN**

Chemisch-technische und/oder hygienische Wasseranalyse

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter werte	TWV 304/2001 Indikator- werte	Methode
Allgemeine Angaben zur Probenahme					
Lufttemperatur (vor Ort)	°C	2,0			-

Sensorische Untersuchungen

Geruch (vor Ort)		geruchlos			2) ÖNORM M 6620 : 2012-12
Geschmack organoleptisch (vor Ort)		nicht analysiert			2) ÖNORM M 6620 : 2012-12
Färbung (vor Ort)		farblos, klar, ohne Bodensatz			2) ÖNORM M 6620 : 2012-12

Mikrobiologische Parameter

Coliforme Bakterien	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1 : 2017-01
Escherichia coli (E. coli)	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1 : 2017-01
Intestinale Enterokokken	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 7899-2 : 2000-04
Koloniezahl bei 37°C	KBE/ml	0	0	20	EN ISO 6222 : 1999-05
Koloniezahl bei 22°C	KBE/ml	0	0	100	EN ISO 6222 : 1999-05

Physikalische Parameter

Wassertemperatur (vor Ort)	°C	6,8	0	25 ³⁹⁾	DIN 38404-4 : 1976-12
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	182	5	2500	EN 27888 : 1993-09
pH-Wert (vor Ort)		7,4	0	6,5 - 9,5 ⁸⁾	EN ISO 10523 : 2012-02

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "N" gekennzeichnet.

Datum 27.02.2026
Kundennr. 10112652

PRÜFBERICHT

Auftrag **761880** Trinkwasseruntersuchung - Marktgemeinde Frantschach - St. Gertraud - Frühjahr
Analysennr. **295542** Trinkwasser

- 18) Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Bei Wasser, das bestimmt ist in Flaschen in Verkehr gebracht zu werden, darf der pH-Wert am Punkt der Abfüllung bis zu 4,5 betragen. Ist dieses Wasser von Natur aus kohlenensäurehaltig oder ist es mit Kohlensäure versetzt, kann der Mindestwert niedriger sein.
2) Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung
39) Dieser Richtwert gilt nicht für Warmwasser aus TWE Anlagen
TrinkwV: Trinkwasserverordnung BGBl II 304/2001

Die Probenahme erfolgte gemäß: EN ISO 19458 : 2006-08

Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden - im Rahmen des Untersuchungsumfanges - eingehalten.

Beginn der Prüfungen: 24.02.2026
Ende der Prüfungen: 27.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

Bei der Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet (Messunsicherheiten werden nicht berücksichtigt), soweit durch entsprechende gesetzliche oder normative Grundlagen bzw. durch den Kunden nichts anderes festgelegt wurde.



AGROLAB Austria Frau Mag. Danninger, Tel. 03113/33230
Zeichnungsberechtigte Sachbearbeiterin

Marktgemeinde Frantschach - St. Gertraud
 St. Gertraud 1
 9413 Frantschach - St. Gertraud

Datum 27.02.2026
 Kundennr. 10112652

PRÜFBERICHT

Auftrag **761880** Trinkwasseruntersuchung - Marktgemeinde Frantschach - St. Gertraud - Frühjahr
 Analysennr. **295543** Trinkwasser
 Probeneingang **24.02.2026**
 Probenahme **23.02.2026**
 Probenehmer **Agrolab Austria Ing. Anna Schmalzmeier**
 Kunden-Probenbezeichnung **ZH Paracelsus Apotheke**
 Probengewinnung **Verteilungsnetz (Zweck a – bakteriologisch EN ISO 19458)**
 Witterung vor der Probenahme **Trocken**
 Witterung während d. Probenahme **Trocken**
 Bezeichnung Anlage **GWVA Frantschach-St. Gertraud 209/1643**
 Offizielle Entnahmestellenr. **K5452244**
 Bezeichnung Entnahmestelle **Paracelsus Apotheke**
 Angew. Wasseraufbereitungen **keine**
 Misch-oder Wechselwasser **JA**
 Rückschluß Qual.beim Verbrauch **JA**
 Rückschluß auf Grundwasser **NEIN**
 Straße **St. Gertraud 26**

Chemisch-technische und/oder hygienische Wasseranalyse

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter werte	TWV 304/2001 Indikator- werte	Methode
---------	----------	-----------	---------------------------------------	--	---------

Allgemeine Angaben zur Probenahme

Lufttemperatur (vor Ort)	°C	2,0			-
--------------------------	----	-----	--	--	---

Sensorische Untersuchungen

Geruch (vor Ort)		geruchlos			2) ÖNORM M 6620 : 2012-12
Geschmack organoleptisch (vor Ort)		nicht analysiert			2) ÖNORM M 6620 : 2012-12
Färbung (vor Ort)		farblos, klar, ohne Bodensatz			2) ÖNORM M 6620 : 2012-12

Mikrobiologische Parameter

Coliforme Bakterien	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1 : 2017-01
Escherichia coli (E. coli)	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1 : 2017-01
Intestinale Enterokokken	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 7899-2 : 2000-04
Koloniezahl bei 37°C	KBE/ml	0	0	20	EN ISO 6222 : 1999-05
Koloniezahl bei 22°C	KBE/ml	0	0	100	EN ISO 6222 : 1999-05

Physikalische Parameter

Wassertemperatur (vor Ort)	°C	8,5	0	25 ³⁹⁾	DIN 38404-4 : 1976-12
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	183	5	2500	EN 27888 : 1993-09
pH-Wert (vor Ort)		7,2	0	6,5 - 9,5 ⁸⁾	EN ISO 10523 : 2012-02

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol "N" gekennzeichnet.

Datum 27.02.2026
Kundennr. 10112652

PRÜFBERICHT

Auftrag **761880** Trinkwasseruntersuchung - Marktgemeinde Frantschach - St. Gertraud - Frühjahr

Analysenr. **295543** Trinkwasser

- 18) Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Bei Wasser, das bestimmt ist in Flaschen in Verkehr gebracht zu werden, darf der pH-Wert am Punkt der Abfüllung bis zu 4,5 betragen. Ist dieses Wasser von Natur aus kohlenensäurehaltig oder ist es mit Kohlensäure versetzt, kann der Mindestwert niedriger sein.
- 2) Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung
- 39) Dieser Richtwert gilt nicht für Warmwasser aus TWE Anlagen
- TrinkwV: Trinkwasserverordnung BGBl II 304/2001

Die Probenahme erfolgte gemäß: EN ISO 19458 : 2006-08

Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden - im Rahmen des Untersuchungsumfanges - eingehalten.

Beginn der Prüfungen: 24.02.2026

Ende der Prüfungen: 27.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

Bei der Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet (Messunsicherheiten werden nicht berücksichtigt), soweit durch entsprechende gesetzliche oder normative Grundlagen bzw. durch den Kunden nichts anderes festgelegt wurde.



AGROLAB Austria Frau Mag. Danninger, Tel. 03113/33230
Zeichnungsberechtigte Sachbearbeiterin

Marktgemeinde Frantschach - St. Gertraud
 St. Gertraud 1
 9413 Frantschach - St. Gertraud

Datum 27.02.2026
 Kundennr. 10112652

PRÜFBERICHT

Auftrag **761880** Trinkwasseruntersuchung - Marktgemeinde Frantschach - St. Gertraud - Frühjahr
 Analysennr. **295544** Trinkwasser
 Probeneingang **24.02.2026**
 Probenahme **23.02.2026**
 Probenehmer **Agrolab Austria Ing. Anna Schmalzmeier**
 Kunden-Probenbezeichnung **ZH Pumpstation Weinbergsiedlung**
 Probengewinnung **Verteilungsnetz (Zweck a – bakteriologisch EN ISO 19458)**
 Witterung vor der Probenahme **Trocken**
 Witterung während d. Probenahme **Trocken**
 Bezeichnung Anlage **GWVA Frantschach-St. Gertraud 209/1643**
 Offizielle Entnahmestellenr. **K5057809**
 Bezeichnung Entnahmestelle **Pumpstation Weinbergsiedlung**
 Angew. Wasseraufbereitungen **keine**
 Misch-oder Wechselwasser **JA**
 Rückschluß Qual.beim Verbrauch **JA**
 Rückschluß auf Grundwasser **NEIN**

Chemisch-technische und/oder hygienische Wasseranalyse

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter werte	TWV 304/2001 Indikator- werte	Methode
---------	----------	-----------	---------------------------------------	--	---------

Allgemeine Angaben zur Probenahme

Lufttemperatur (vor Ort)	°C	3,0			-
--------------------------	----	-----	--	--	---

Sensorische Untersuchungen

Geruch (vor Ort)		geruchlos			2) ÖNORM M 6620 : 2012-12
Geschmack organoleptisch (vor Ort)		nicht analysiert			2) ÖNORM M 6620 : 2012-12
Färbung (vor Ort)		farblos, klar, ohne Bodensatz			2) ÖNORM M 6620 : 2012-12

Mikrobiologische Parameter

Coliforme Bakterien	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1 : 2017-01
Escherichia coli (E. coli)	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 9308-1 : 2017-01
Intestinale Enterokokken	KBE/100ml	0	0	0	EN ISO 7899-2 : 2000-04
Koloniezahl bei 37°C	KBE/ml	0	0	20	EN ISO 6222 : 1999-05
Koloniezahl bei 22°C	KBE/ml	12	0	100	EN ISO 6222 : 1999-05

Physikalische Parameter

Wassertemperatur (vor Ort)	°C	6,3	0	25 ³⁹⁾	DIN 38404-4 : 1976-12
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	184	5	2500	EN 27888 : 1993-09
pH-Wert (vor Ort)		7,3	0	6,5 - 9,5 ⁸⁾	EN ISO 10523 : 2012-02

Chemische Standarduntersuchung

Datum 27.02.2026
Kundennr. 10112652

PRÜFBERICHT

Auftrag **761880** Trinkwasseruntersuchung - Marktgemeinde Frantschach - St. Gertraud - Frühjahr
Analysennr. **295544** Trinkwasser

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	TWV 304/2001 Parameter- werte	TWV 304/2001 Indikator- werte	Methode
Ammonium (NH ₄)	mg/l	<0,01	0,01		0,5 ⁸⁾	EN ISO 11732 : 2005-02(MH)
Chlorid (Cl)	mg/l	4,3	0,7		200 ⁹⁾	EN ISO 15682 : 2001-08(MH)
Nitrat (NO ₃)	mg/l	6,55	1	50		EN ISO 13395 : 1996-07(MH)
Nitrat/50 + Nitrit/3	mg/l	0,134	0,025	1		-
Nitrit (NO ₂)	mg/l	<0,01	0,01	0,1 ¹⁾		EN ISO 13395 : 1996-07(MH)
Sulfat (SO ₄)	mg/l	14,6	1		250 ⁹⁾ ¹⁶⁾	DIN ISO 22743 : 2015-08(MH)
Calcium (Ca)	mg/l	25,0	1		400 ¹⁹⁾	EN ISO 17294-2 : 2016-08(MH)
Eisen (Fe)	mg/l	<0,01	0,01		0,2 ³⁴⁾ ¹⁹⁾	EN ISO 17294-2 : 2016-08(MH)
Kalium (K)	mg/l	2,19	0,5		50 ¹⁹⁾	EN ISO 17294-2 : 2016-08(MH)
Magnesium (Mg)	mg/l	7,61	1		150 ¹⁹⁾	EN ISO 17294-2 : 2016-08(MH)
Mangan (Mn)	mg/l	<0,005	0,005		0,05 ³⁵⁾ ¹⁹⁾	EN ISO 17294-2 : 2016-08(MH)
Natrium (Na)	mg/l	4,85	0,5		200	EN ISO 17294-2 : 2016-08(MH)
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	1,59	0,05			EN ISO 9963-1 : 1995-12(MH)
Hydrogencarbonat	mg/l	94,0	2			EN ISO 9963-1 : 1995-12(MH)
Carbonathärte	°dH	4,31	0,2			EN ISO 9963-1 : 1995-12(MH)
Gesamthärte	°dH	5,25	0,5		>8,4 ²²⁾ ¹⁹⁾	DIN 38409-6 (H 6) : 1986-01(MH)
Gesamthärte (Summe Erdalkalien)	mmol/l	0,94				DIN 38409-6 (H 6) : 1986-01(MH)

Summenparameter

Oxidierbarkeit	mg O ₂ /l	<0,10 (NWG)	0,25		5 ¹⁵⁾	EN ISO 8467 : 1995-03 (mod.)(MH)
----------------	----------------------	-----------------------	------	--	------------------	-------------------------------------

- 1) In Regionen, in denen geologisch bedingt Ammonium im Grundwasser vorkommt, kann von der zuständigen Behörde ein Parameterwert für Nitrit von bis zu 0,50mg/l akzeptiert werden, vorausgesetzt die Bedingung [Nitrat]/50+[Nitrit]/3 ≤ 1 ist eingehalten. Abnehmer sind in diesem Fall darüber zu informieren, dass dieses Wasser nicht für die Zubereitung von Nahrung für Säuglinge verwendet wird.
- 15) Der Parameter braucht nicht bestimmt zu werden, wenn der Parameter TOC bestimmt wurde.
- 16) Überschreitungen bis zu 750 mg/l bleiben außer Betracht, sofern der dem Calcium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt.
- 18) Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Bei Wasser, das bestimmt ist in Flaschen in Verkehr gebracht zu werden, darf der pH-Wert am Punkt der Abfüllung bis zu 4,5 betragen. Ist dieses Wasser von Natur aus kohlenensäurehaltig oder ist es mit Kohlensäure versetzt, kann der Mindestwert niedriger sein.
- 19) Der Indikatorwert ist nicht in der Trinkwasserverordnung (BGBl 304/01) enthalten, sondern ist im Lebensmittelbuch CODEX (Kapitel B1) festgelegt.
- 2) Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung
- 22) Der Indikatorwert gilt, wenn das Wasser durch chemisch-technische Maßnahmen enthärtet oder entsalzt wurde.
- 34) Bei Einzelwasserversorgungsanlagen (Abgabe < 10 m³/d) können bei einwandfreier Wasserbeschaffenheit bezüglich Sensorik und Anzahl KBE 22 und 37 bis zu 0,8 mg/l Fe toleriert werden.
- 35) Bei Einzelwasserversorgungsanlagen (Abgabe < 10 m³/d) können bei einwandfreier Wasserbeschaffenheit bezüglich Sensorik und Anzahl KBE 22 und 37 bis zu 0,2 mg/l Mn toleriert werden.
- 39) Dieser Richtwert gilt nicht für Warmwasser aus TWE Anlagen
- 8) Geogen bedingte Überschreitungen bis 5 mg/l bleiben außer Betracht. Ab einem Gehalt von 0,2 mg/l dürfen Chlorungsverfahren nicht angewendet werden.
- 9) Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Ab einem Gehalt von 100 mg/l kann es unter Umständen bei metallischen Werkstoffen zu Korrosionen kommen.

TrinkwV: Trinkwasserverordnung BGBl II 304/2001

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Das Zeichen "<... (NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017)). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit Abweichende Bestimmungsmethode Parameter

Datum 27.02.2026
Kundennr. 10112652

PRÜFBERICHT

Auftrag **761880** Trinkwasseruntersuchung - Marktgemeinde Frantschach - St.
Gertraud - Frühjahr
Analysenr. **295544** Trinkwasser

8% Calcium (Ca), Natrium (Na), Magnesium (Mg), Kalium (K)
7% Chlorid (Cl), Nitrat (NO₃)
5% Säurekapazität bis pH 4,3, Sulfat (SO₄)

Die Probenahme erfolgte gemäß: ISO 5667-5 : 2006-04; EN ISO 19458 : 2006-08

Untersuchung durch

(MH) Betriebsstätte Meggenhofen AGROLAB Austria GmbH, Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, für die zitierte Methode akkreditiert nach EN ISO/IEC 17025:2017, Akkreditierungsverfahren: 0105

Methoden

DIN ISO 22743 : 2015-08; DIN 38409-6 (H 6) : 1986-01; EN ISO 11732 : 2005-02; EN ISO 13395 : 1996-07; EN ISO 15682 : 2001-08;
EN ISO 17294-2 : 2016-08; EN ISO 8467 : 1995-03 (mod.); EN ISO 9963-1 : 1995-12

Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden - im Rahmen des Untersuchungsumfanges - eingehalten.

Beginn der Prüfungen: 24.02.2026
Ende der Prüfungen: 27.02.2026

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

Bei der Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet (Messunsicherheiten werden nicht berücksichtigt), soweit durch entsprechende gesetzliche oder normative Grundlagen bzw. durch den Kunden nichts anderes festgelegt wurde.



AGROLAB Austria Frau Mag. Danninger, Tel. 03113/33230
Zeichnungsberechtigte Sachbearbeiterin

AGROLAB Austria GmbH

Betriebsstätte Pischelsdorf

Gewerbepark 186, 8212 Pischelsdorf, Austria
Tel.: +43 (0)3113 3323-0, Fax: +43 (0)3113 3323-4
eMail: steiermark@agrolab.at www.agrolab.at

Marktgemeinde Frantschach - St. Gertraud
St. Gertraud 1
9413 Frantschach - St. Gertraud

Datum	27.02.2026
Kundennr.	10112652
Gutachtennr.	341093

TRINKWASSER – GUTACHTEN inkl. INSPEKTIONSBERICHT

GUTACHTEN (gemäß TWV BGBl. II 304/2001)

1. Angaben zur Wasserversorgungsanlage:

Anlagenbezeichnung: GWVA Frantschach-St. Gertraud 209/1643

Versorgungsumfang: Gemeinde

Anzahl versorgter Personen: 1700

Anlagen ID: K3027656

Dieses Gutachten wird elektronisch in das von der zuständigen Behörde dafür zur Verfügung gestellte Datensystem übermittelt.

2. Feststellungen aufgrund der durchgeführten Prüfungen:

Bei der (den) untersuchten Probe(n) wurden im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges alle Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. des Lebensmittelbuches CODEX (Kapitel B1, Anh. 3 "Zusätzliche Kriterien") eingehalten.

3. Beim Lokalausganschein wurden folgende Mängel festgestellt:

Feststellungen (nur Mängel): keine

4. Notwendige Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der einwandfreien Wasserqualität:

Das Wasser kann in der aktuellen Qualität ohne Gefährdung der menschlichen Gesundheit getrunken oder verwendet werden.

5. Mitgeltende(r) Prüfbericht(e): siehe Anlagen

Auftragsnummer/Analysennummer: 761880/295542

Auftragsnummer/Analysennummer: 761880/295543

Auftragsnummer/Analysennummer: 761880/295544

AGROLAB Austria GmbH

Betriebsstätte Pischelsdorf

Gewerbepark 186, 8212 Pischelsdorf, Austria
Tel.: +43 (0)3113 3323-0, Fax: +43 (0)3113 3323-4
eMail: steiermark@agrolab.at www.agrolab.at

Datum	27.02.2026
Kundenr.	10112652
Gutachtenr.	341093

6. Beurteilung:

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften. Das Wasser ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

gemäß §73, LMSVG autorisierter Gutachter:

AGROLAB Austria Mag. Eva Danninger

Hinweise

Eine auszugsweise Vervielfältigung dieses Berichtes ohne schriftliche Genehmigung der Inspektionsstelle ist untersagt.

AGROLAB Austria GmbH

Betriebsstätte Pischelsdorf

Gewerbepark 186, 8212 Pischelsdorf, Austria
Tel.: +43 (0)3113 3323-0, Fax: +43 (0)3113 3323-4
eMail: steiermark@agrolab.at www.agrolab.at

Marktgemeinde Frantschach - St. Gertraud
St. Gertraud 1
9413 Frantschach - St. Gertraud

Datum	27.02.2026
Kundennr.	10112652
Gutachtennr.	341093

INSPEKTIONSBERICHT (gem. ÖNORM M5874)

Angaben zur Wasserversorgungsanlage:

Anlagenbezeichnung: GWVA Frantschach-St. Gertraud 209/1643

Versorgungsumfang: Gemeinde

Anzahl versorgter Personen: 1700

Anlagen ID: K3027656

Dieses Gutachten wird elektronisch in das von der zuständigen Behörde dafür zur Verfügung gestellte Datensystem übermittelt.

Inspektion durch:

Ing. Anna Schmalzmeier

Datum:

24.02.26

Begutachtetes Objekt:

gesamte Anlage

AGROLAB Austria GmbH

Betriebsstätte Pischelsdorf

Gewerbepark 186, 8212 Pischelsdorf, Austria
Tel.: +43 (0)3113 3323-0, Fax: +43 (0)3113 3323-4
eMail: steiermark@agrolab.at www.agrolab.at

Datum	27.02.2026
Kundenr.	10112652
Gutachtenr.	341093

Anlagenbeschreibung:

Die WVA besteht aus den Anlagenteilen: 9 Quelfassungen (QF), 7 Quellsammelbehälter (QSS), 5 Hochbehälter (HB), 1 Tiefbehälter (TB), keine Aufbereitungsanlage (AB) und 3 Versorgungszonen (VZ). Das Rohrnetz ist ca. 20 km lang und besteht hauptsächlich aus Eisen und Kunststoff (Stich- und Ringleitung).

Paulibauerquelle 1 | Fassungstiefe: unbekannt, Lage: Wald, Einspeisung in: Quellsammelschacht Paulibauer. Die Schutzzone (10x10m) ist eingezäunt, frei von Bäumen und Sträuchern, sonst unauffällig. Das Umfeld der Wassergewinnungszone ist unauffällig. Ein Quellschutzgebiet ist gekennzeichnet und eingezäunt.

Paulibauerquelle 2 | Fassungstiefe: unbekannt, Lage: Wald, Einspeisung in: Quellsammelschacht Paulibauer. Die Schutzzone (10x10m) ist eingezäunt, frei von tiefwurzelndem Bewuchs und unauffällig. Das Umfeld der Wassergewinnungszone ist unauffällig. Ein Quellschutzgebiet ist gekennzeichnet und eingezäunt.

Paulibauerquelle 3 | Fassungstiefe: unbekannt, Lage: Wald, Einspeisung in: Quellsammelschacht Paulibauerquellen 1-4 und Prödlquellen. Die Schutzzone (10x10m) ist eingezäunt, frei von tiefwurzelndem Bewuchs und unauffällig. Das Umfeld der Wassergewinnungszone ist unauffällig. Ein Quellschutzgebiet ist gekennzeichnet und eingezäunt.

Paulibauerquelle 4 | Fassungstiefe: 4 m, Lage: Wald, Einspeisung in: Quellsammelschacht Paulibauerquellen 1-4 und Prödlquellen. Die Schutzzone (10x10m) ist eingezäunt, frei von tiefwurzelndem Bewuchs und unauffällig. Das Umfeld der Wassergewinnungszone ist unauffällig. Ein Quellschutzgebiet ist gekennzeichnet und eingezäunt.

Prödlquelle | Fassungstiefe: unbekannt, Lage: Wald, Einspeisung in: Quellsammelschacht Prödlquelle. Die Schutzzone (10x10m) ist eingezäunt, frei von tiefwurzelndem Bewuchs und unauffällig. Das Umfeld der Wassergewinnungszone ist unauffällig. Ein Quellschutzgebiet ist gekennzeichnet und eingezäunt.

Prödlquelle 1 | Fassungstiefe: unbekannt, Lage: Wald, Einspeisung in: Quellsammelschacht Paulibauerquellen 1-2 und Prödlquellen. Quelfassung hat Überlauf, mit funktionierender Froschkappe. Die Schutzzone (10x10m) ist eingezäunt, frei von tiefwurzelndem Bewuchs und unauffällig. Das Umfeld der Wassergewinnungszone ist unauffällig. Ein Quellschutzgebiet ist gekennzeichnet und eingezäunt.

Lacknerquelle | Fassungstiefe: 4 m, Lage: Wald, Einspeisung in: QSS. Lacknerquelle. Die Schutzzone (10x10m) ist eingezäunt, frei von tiefwurzelndem Bewuchs und unauffällig. Das Umfeld der Wassergewinnungszone ist unauffällig. Ein Quellschutzgebiet ist gekennzeichnet und eingezäunt.

Hochwiesenquelle | Fassungstiefe: 4 m, 8m lange Stollenfassung, Lage: Wald, Einspeisung in: Hauptsammelschacht 3. Quellsammelschacht Hochwiesenquelle. Die Schutzzone (10x10m) ist eingezäunt, frei von tiefwurzelndem Bewuchs und unauffällig. Das Umfeld der Wassergewinnungszone ist unauffällig. Ein Quellschutzgebiet ist gekennzeichnet und eingezäunt.

Lobenweinquelle | Fassungstiefe: 5 m, Lage: Wald, Einspeisung in: Pumpstation Lobenweinquelle. Die Schutzzone (10x10m) ist eingezäunt, frei von tiefwurzelndem Bewuchs und unauffällig. Das Umfeld der Wassergewinnungszone ist unauffällig. Ein Quellschutzgebiet ist gekennzeichnet und eingezäunt.

Pumpstation Lobenweinquelle | Volumen je Wasserkammer: 0,75 m³, Anzahl der Wasserkammern: 2, Anzahl der Zuläufe: 1, Anzahl der Trockenkammern: 1, Lage: Wald, Ausführung: Glasfaserkunststoff, Förderung mit: Unterwasserpumpe, Einspeisung in: Hochbehälter St. Gertraud; Das Umfeld des Wasserspeichers ist unauffällig. Das Fassungsvermögen ist augenscheinlich angemessen. Lüftung und

Datum	27.02.2026
Kundennr.	10112652
Gutachtennr.	341093

Isolation des Speichers sind augenscheinlich ausreichend (kein sichtbares Kondenswasser oder Schimmelbildung). Be/Entlüftung ist mit engmaschigem Insektenschutz versehen, es ist kein baulicher Schaden sichtbar. Abdeckung ist versperrt und ordnungsgemäß ausgeführt. Die Schachtrandhöhe ist <30cm über der Geländeoberkante, aber es ist kein Eintrag von Wasser möglich. Der Einstieg erfolgt in eine Vorkammer. Überlauf mit funktionierender Froschklappe. Die Anlage ist sauber.

Hauptsammelschacht 3 | Quellsammelschacht Hochwiesenquelle | Volumen je Wasserkammer: 1,5 m³, Anzahl der Wasserkammern: 1, Anzahl der Zuläufe: 2, Anzahl der Trockenkammern: 1, Lage: Wald, Ausführung: Glasfaserkunststoff, Förderung: keine, Einspeisung in: Hochbehälter St. Gertraud; Das Umfeld des Wasserspeichers ist unauffällig. Das Fassungsvermögen ist augenscheinlich angemessen. Lüftung und Isolation des Speichers sind augenscheinlich ausreichend (kein sichtbares Kondenswasser oder Schimmelbildung). Be/Entlüftung ist mit engmaschigem Insektenschutz versehen, es ist kein baulicher Schaden sichtbar. Abdeckung ist versperrt und ordnungsgemäß ausgeführt. Die Schachtrandhöhe ist <30cm über der Geländeoberkante, aber es ist kein Eintrag von Wasser möglich. Der Einstieg erfolgt in eine Vorkammer. Überlauf mit funktionierender Froschklappe. Die Anlage ist sauber.

Hauptsammelschacht 2 | Quellsammelschacht Lacknerquelle | Volumen je Wasserkammer: 1,5 m³, Anzahl der Wasserkammern: 1, Anzahl der Zuläufe: 2, Anzahl der Trockenkammern: 1, Lage: Wald, Ausführung: Glasfaserkunststoff, Förderung: keine, Einspeisung in: Hochbehälter. Schlappersedlung und ins Netz (ins Netz, mit Unterwasserpumpe gefördert). Das Umfeld des Wasserspeichers ist unauffällig. Das Fassungsvermögen ist augenscheinlich angemessen. Lüftung und Isolation des Speichers sind augenscheinlich ausreichend (kein sichtbares Kondenswasser oder Schimmelbildung). Be/Entlüftung ist mit engmaschigem Insektenschutz versehen, es ist kein baulicher Schaden sichtbar. Abdeckung ist versperrt und ordnungsgemäß ausgeführt. Die Schachtrandhöhe ist <30cm über der Geländeoberkante, aber es ist kein Eintrag von Wasser möglich. Der Einstieg erfolgt in eine Vorkammer. Überlauf mit funktionierender Froschklappe. Die Anlage ist sauber.

QSS Lacknerquelle | Volumen je Wasserkammer: 0,25 m³, Anzahl der Wasserkammern: 1, Anzahl der Zuläufe: 2, Lage: Wald, Ausführung: Kunststoff, Förderung: keine, Einspeisung in: Hauptsammelschacht 2/Quellsammelschacht Lacknerquelle. Das Umfeld des Wasserspeichers ist unauffällig. Das Fassungsvermögen ist augenscheinlich angemessen. Lüftung und Isolation des Speichers sind augenscheinlich ausreichend (kein sichtbares Kondenswasser oder Schimmelbildung). Be/Entlüftung ist mit engmaschigem Insektenschutz versehen, es ist kein baulicher Schaden sichtbar. Abdeckung ist versperrt und ordnungsgemäß ausgeführt. Die Schachtrandhöhe ist >30cm über der Geländeoberkante. Der Einstieg erfolgt auf Wasser. Überlauf mit funktionierender Froschklappe. Die Anlage ist sauber.

Hauptsammelschacht 1 | Quellsammelschacht Paulibauerquellen 1-4 und Prödlquellen | Volumen je Wasserkammer: 2 m³, Anzahl der Wasserkammern: 1, Anzahl der Zuläufe: 4, Anzahl der Trockenkammern: 1, Lage: Wald, Ausführung: Kunststoff, Förderung: keine, Einspeisung in: Hauptsammelschacht neu. Das Umfeld des Wasserspeichers ist unauffällig. Das Fassungsvermögen ist augenscheinlich angemessen. Lüftung und Isolation des Speichers sind augenscheinlich ausreichend (kein sichtbares Kondenswasser oder Schimmelbildung). Be/Entlüftung ist mit engmaschigem Insektenschutz versehen, es ist kein baulicher Schaden sichtbar. Abdeckung ist versperrt und ordnungsgemäß ausgeführt. Die Schachtrandhöhe ist >30cm über der Geländeoberkante. Der Einstieg erfolgt in eine Vorkammer. Überlauf mit funktionierender Froschklappe. Die Anlage ist sauber.

Quellsammelschacht Prödlquelle | Volumen je Wasserkammer: 0,5 m³, Anzahl der Wasserkammern: 1, Anzahl der Zuläufe: 4, Lage: Wald, Ausführung: Kunststoff, Förderung: keine, Einspeisung in: QSS Paulibauerquellen 1-2 und Prödlquellen. Das Umfeld des Wasserspeichers ist unauffällig. Das Fassungsvermögen ist augenscheinlich angemessen. Lüftung und Isolation des Speichers sind augenscheinlich ausreichend (kein sichtbares Kondenswasser oder Schimmelbildung). Be/Entlüftung ist mit engmaschigem Insektenschutz versehen, es ist kein baulicher Schaden sichtbar. Abdeckung ist

AGROLAB Austria GmbH

Betriebsstätte Pischelsdorf

Gewerbepark 186, 8212 Pischelsdorf, Austria
Tel.: +43 (0)3113 3323-0, Fax: +43 (0)3113 3323-4
eMail: steiermark@agrolab.at www.agrolab.at

Datum	27.02.2026
Kundennr.	10112652
Gutachtennr.	341093

versperrt und ordnungsgemäß ausgeführt. Die Schachtrandhöhe ist >30cm über der Geländeoberkante. Der Einstieg erfolgt auf Wasser. Überlauf mit funktionierender Froschklappe. Die Anlage ist sauber.

Quellsammelschacht Paulibauerquellen 1-2 und Prödlquellen 1-2 | Volumen je Wasserkammer: nicht bekannt, Anzahl der Wasserkammern: 1, Anzahl der Zuläufe: 2, Lage: Wald, Ausführung: Kunststoff, Förderung: keine, Einspeisung in: QSS Paulibauerquelle 1-4 und Prödlquellen. Das Umfeld des Wasserspeichers ist unauffällig. Das Fassungsvermögen ist augenscheinlich angemessen. Lüftung und Isolation des Speichers sind augenscheinlich ausreichend (kein sichtbares Kondenswasser oder Schimmelbildung). Be/Entlüftung ist mit engmaschigem Insektenschutz versehen, es ist kein baulicher Schaden sichtbar. Abdeckung ist versperrt und ordnungsgemäß ausgeführt. Die Schachtrandhöhe ist >30cm über der Geländeoberkante. Der Einstieg erfolgt auf Wasser. Überlauf mit funktionierender Froschklappe. Die Anlage ist sauber.

Quellsammelschacht Paulibauer | Volumen je Wasserkammer: 0,25 m³, Anzahl der Wasserkammern: 1, Anzahl der Zuläufe: 2, Lage: Wald, Ausführung: betoniert, Förderung: keine, Einspeisung in: Quellsammelschacht Paulibauerquellen 1-2 und Prödlquellen. Das Umfeld des Wasserspeichers ist unauffällig. Das Fassungsvermögen ist augenscheinlich angemessen. Lüftung und Isolation des Speichers sind augenscheinlich ausreichend (kein sichtbares Kondenswasser oder Schimmelbildung). Be/Entlüftung ist mit engmaschigem Insektenschutz versehen, es ist kein baulicher Schaden sichtbar. Türe ist versperrt und ordnungsgemäß ausgeführt. Es gibt keinen Schacht. Der Eingang erfolgt in eine Vorkammer. Überlauf mit funktionierender Froschklappe. Die Anlage ist sauber.

Hochbehälter Schlappersiedlung | Volumen je Wasserkammer: 15 m³, Anzahl der Wasserkammern: 1, Anzahl der Zuläufe: 1, Lage: Wald, Ausführung: betoniert und Glasfaserkunststoff, Förderung: keine, Einspeisung in: Hauptsammelschacht 3/QSS Hochwiesenquelle und ins Netz. Das Umfeld des Wasserspeichers ist unauffällig. Das Fassungsvermögen ist augenscheinlich angemessen. Lüftung und Isolation des Speichers sind augenscheinlich ausreichend (kein sichtbares Kondenswasser oder Schimmelbildung). Be/Entlüftung ist mit engmaschigem Insektenschutz versehen, es ist kein baulicher Schaden sichtbar. Türe ist versperrt und ordnungsgemäß ausgeführt. Es gibt keinen Schacht. Der Einstieg erfolgt in eine Vorkammer. Überlauf mit funktionierender Froschklappe. Die Anlage ist sauber.

Hochbehälter St. Gertraud | Volumen je Wasserkammer: 105 m³, Anzahl der Wasserkammern: 2, Anzahl der Zuläufe: 2, Anzahl der Trockenkammern: 1, Lage: Wald, Ausführung: betoniert, Förderung: keine, Einspeisung in: Netz und Hochbehälter Zellach; Das Umfeld des Wasserspeichers ist unauffällig. Das Fassungsvermögen ist augenscheinlich angemessen. Lüftung und Isolation des Speichers sind augenscheinlich ausreichend (kein sichtbares Kondenswasser oder Schimmelbildung). Be/Entlüftung ist mit engmaschigem Insektenschutz versehen, es ist kein baulicher Schaden sichtbar. Türe ist versperrt und ordnungsgemäß ausgeführt. Es gibt keinen Schacht. Der Eingang erfolgt in eine Vorkammer. Überlauf mit funktionierender Froschklappe. Die Anlage ist sauber.

Hochbehälter Vorderwölch | Volumen je Wasserkammer: 10 m³, Anzahl der Wasserkammern: 1, Anzahl der Zuläufe: 1, Anzahl der Trockenkammern: 1, Lage: Wiese und Wald, Ausführung: Schmierbeton und Glasfaserkunststoff, Förderung: keine, Einspeisung in: in HB der WG Vorderwölch-Hennereck, Förderung ins Netz (Oberwasserpumpe zu HB der WG Vorderwölch-Hennereck); Das Umfeld des Wasserspeichers ist unauffällig. Das Fassungsvermögen ist augenscheinlich angemessen. Lüftung und Isolation des Speichers sind augenscheinlich ausreichend (kein sichtbares Kondenswasser oder Schimmelbildung). Be/Entlüftung ist mit engmaschigem Insektenschutz versehen, es ist kein baulicher Schaden sichtbar. Abdeckung ist versperrt und ordnungsgemäß ausgeführt. Die Schachtrandhöhe ist >30cm über der Geländeoberkante. Der Einstieg erfolgt in eine Vorkammer. Überlauf mit funktionierender Froschklappe. Die Anlage ist sauber.

Hochbehälter Zellach | Volumen je Wasserkammer: 50 m³, Anzahl der Wasserkammern: 2, Anzahl der Zuläufe: 1, Anzahl der Trockenkammern: 1, Lage: Wald, Ausführung: betoniert, Förderung: keine bzw.

AGROLAB Austria GmbH

Betriebsstätte Pischelsdorf

Gewerbepark 186, 8212 Pischelsdorf, Austria
Tel.: +43 (0)3113 3323-0, Fax: +43 (0)3113 3323-4
eMail: steiermark@agrolab.at www.agrolab.at

Datum	27.02.2026
Kundennr.	10112652
Gutachtennr.	341093

mit Drucksteigerung Weinbergsiedlung auch ins Netz, Einspeisung in: Netz und mit Oberwasserpumpe zu HB Vorderwölch. Das Umfeld des Wasserspeichers ist unauffällig. Das Fassungsvermögen ist augenscheinlich angemessen. Lüftung und Isolation des Speichers sind augenscheinlich ausreichend (kein sichtbares Kondenswasser oder Schimmelbildung). Be/Entlüftung ist mit engmaschigem Insektenschutz versehen, es ist kein baulicher Schaden sichtbar. Türe ist versperrt und ordnungsgemäß ausgeführt. Es gibt keinen Schacht. Der Eingang erfolgt in eine Vorkammer. Überlauf mit funktionierender Froschklappe. Die Anlage ist sauber.

Speicherbehälter Hochbehälter | Hauptsammelschacht neu, Volumen je Wasserkammer: 3m3, Anzahl der Wasserkammern: 1, Anzahl der Zulaufe: 1, Anzahl der Trockenkammern: 1, Lage: Wald, Ausführung: Glasfaserkunststoff, Förderung: keine, Einspeisung in: Netz und Hauptsammelschacht 2 / QSS Lacknerquelle. Das Umfeld des Wasserspeichers ist unauffällig. Das Fassungsvermögen ist augenscheinlich angemessen. Lüftung und Isolation des Speichers sind augenscheinlich ausreichend (keine ungewöhnliche Kondenswasserbildung und keine Schimmelbildung). Be/Entlüftung ist mit engmaschigem Insektenschutz versehen, es ist kein baulicher Schaden sichtbar. Abdeckung ist versperrt und ordnungsgemäß ausgeführt. Die Schachtrandhöhe ist <30cm über der Geländeoberkante, jedoch ist kein Eintrag von Wasser möglich. Der Einstieg erfolgt in eine Vorkammer. Überlauf mit funktionierender Froschklappe. Die Anlage ist sauber.

Feststellungen:

Festgestellte Mängel: keine

Das sichtbare nähere Umfeld der Wassergewinnungszone lässt einen ausreichenden Schutz für das Wasservorkommen erwarten.

Der sichtbare bauliche Zustand der Wassergewinnungsanlage verhindert eine Verunreinigung des Wassers in ihrem Bereich.

Die Einrichtungen für Transport und Speicherung sind augenscheinlich in einem solchen Zustand, dass keine Beeinträchtigung der Wasserqualität zu erwarten ist.

Die Anlage entspricht in hygienischer Hinsicht den Anforderungen.

Es werden Aufzeichnungen über die Eigenkontrolle geführt.

Anmerkungen: 24.02.2026, 11.02.2025, 19.02.2024: Die Pumpstation Lobenweinquelle wird nur bei Versorgungsengpässen verwendet, beziehungsweise 1x täglich für ein paar Minuten in Betrieb genommen. Zur Zeit der Probenahme wird sie eingespeist.

Die Anlage befindet sich in einem ordnungsgemäßen Zustand.

AGROLAB Austria Mag. Eva Danninger

Hinweise

Eine auszugsweise Vervielfältigung dieses Berichtes ohne schriftliche Genehmigung der Inspektionsstelle ist untersagt.